

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:527441-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Neukirchen beim Heiligen Blut: Dienstleistungen von
Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
2020/S 215-527441**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Markt Neukirchen b. Hl. Blut

Postanschrift: Marktplatz 2

Ort: Neukirchen beim Heiligen Blut

NUTS-Code: DE235 Cham

Postleitzahl: 93453

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.neukirchen.bayern

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYDUG8/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Postanschrift: Hoppestraße 7

Ort: Regensburg

NUTS-Code: DE232 Regensburg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 93049

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabeabteilung

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.prof-rauch-baurecht.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYDUG8>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

TNW_Markt Neukirchen b. Hl. Blut – Neubau / Sanierung Kläranlage – IBW
Referenznummer der Bekanntmachung: 351/20

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Der Markt Neukirchen b. Hl. Blut beabsichtigt die Sanierung oder Erneuerung der Abwasseranlage Neukirchen b. Hl. Blut.

Beauftragt werden folgende Grundleistungen:

- Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume (§ 34 Abs. 1 HOAI) gemäß Teil 3 Abschnitt 1, Leistungsphasen 3 - 9 (§ 34 Abs. 3 HOAI i. V. m. Anl. 10.1),
 - Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke (§ 41 Nr. 2 HOAI) gemäß Teil 3 Abschnitt 3, Leistungsphasen 3 - 9 (§ 43 Abs. 1 HOAI i. V. m. Anl. 12.1),
 - Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung (§ 53 HOAI) gemäß Teil 4 Abschnitt 2, Leistungsphasen 2 - 9 (§ 55 Abs. 1 HOAI i. V. m. Anl. 15 Nr. 15.1),
- Die Leistungsphase 4 wird nur beauftragt, soweit diese anfällt.

Beauftragt werden folgende Besondere Leistungen:

- Fördermittelbeantragung und -abrechnung,
 - Örtliche Bauüberwachung (LB Ingenieurbauwerke),
 - Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist (alle Leistungsbilder),
- Mit den Leistungen ist im Anschluss an das Verfahren zu beginnen.

Die Inbetriebnahme der Anlage ist bis Ende 2023 geplant.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE235 Cham

Hauptort der Ausführung:

93453 Neukirchen b. Hl. Blut Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Der Markt Neukirchen b. Hl. Blut beabsichtigt die Sanierung oder Erneuerung der Abwasseranlage Neukirchen b. Hl. Blut.

Durch die Alterung der Kläranlagensubstanz, die steigende Belastung durch das Abwasser und das Auslaufen der wasserrechtlichen Erlaubnis ist es erforderlich, die Kläranlage Neukirchen b. Hl. Blut in einen rechtskonformen Zustand zu versetzen. Daher wurde vorab ein Ingenieurbüro beauftragt, in einer Studie bzw. Bedarfsplanung Lösungsmöglichkeiten für die Kläranlage Neukirchen b. Hl. Blut zu untersuchen und zu beschreiben, jeweils unter Berücksichtigung der Übernahme des Abwassers der Kläranlage Rittsteig. Weiter liegt ein betontechnologisches Gutachten vor. Die Unterlagen werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellt.

Die Kläranlage Neukirchen b. Hl. Blut, 93453 Neukirchen b. Hl. Blut, wurde seinerzeit nach den Vorgaben des Arbeitsblattes ATV-A 226 als Belebungsanlage mit gemeinsamer Schlammstabilisierung für eine Reinigungsleistung von 4 000 EW60 bemessen. Sie wurde erstmals 1981 als Schreiberanlage erstellt. Die Bauwerke der Kläranlage Neukirchen b. Hl. Blut befinden sich in einem baulichen Zustand, der einer Sanierung bzw. Ertüchtigung bedarf. Hierzu wurde ein Fachgutachten erstellt, zusammengefasst wird dies ebenfalls in der Studie dargestellt.

Die Kläranlage Rittsteig wurde 1986 erstellt. An die Kläranlage sind ca. 414 Einwohner angeschlossen. Die Ausbaugröße der Kläranlage beträgt 575 EW60. Es ist angedacht, die Kläranlage Rittsteig aufzulösen und die Abwässer in der Kläranlage Neukirchen b. Hl. Blut zu reinigen.

Im Rahmen der genannten Studie wurden verschiedene Varianten untersucht; welche Lösung realisiert wird, ist noch nicht entschieden. Die Investitionskosten liegen je nach Variante zwischen ca. 4 - 5,2 Mio. EUR netto.

Beauftragt werden folgende Grundleistungen:

- Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume (§ 34 Abs. 1 HOAI) gemäß Teil 3 Abschnitt 1, Leistungsphasen 3 - 9 (§ 34 Abs. 3 HOAI i. V. m. Anl. 10.1)
- Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke (§ 41 Nr. 2 HOAI) gemäß Teil 3 Abschnitt 3, Leistungsphasen 3 - 9 (§ 43 Abs. 1 HOAI i. V. m. Anl. 12.1)
- Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung (§ 53 HOAI) gemäß Teil 4 Abschnitt 2, Leistungsphasen 2 - 9 (§ 55 Abs. 1 HOAI i. V. m. Anl. 15 Nr. 15.1)

Die Leistungsphase 4 wird nur beauftragt, soweit diese anfällt.

Beauftragt werden folgende Besondere Leistungen:

- Fördermittelbeantragung und -abrechnung,
- Örtliche Bauüberwachung (LB Ingenieurbauwerke),
- Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist (alle Leistungsbilder).

Mit den Leistungen ist im Anschluss an das Verfahren zu beginnen.

Die Inbetriebnahme der Anlage ist bis Ende 2023 geplant.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/03/2021

Ende: 31/12/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 4

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Umsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre beim Leistungsbild Ingenieurbauwerke: 10 %.

2. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

2.1.) Bürokapazität/Personalstärke: 10 %

2.2.) Referenzen: Referenzportfolio Bewerber (Büro): Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung, verfahrenstechnische Anlagen (Neubauten / Sanierungen): 80 %

Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/ Inbetriebnahme) oder der Abschluss der letzten beauftragten Leistungsphase (sofern nicht bis Lph. 8 beauftragt) im Zeitraum 1.1.2010 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. [HINWEIS: Es kommt, sofern die Lph. 8 beauftragt war, auf die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/ Inbetriebnahme) an. Die Lph. 9 ist beim Referenzzeitraum unerheblich!]

Die Referenzen werden in einer Gesamtschau beurteilt und bewertet. Gesamtschau bedeutet, dass alle eingereichten Referenzen in einer wertenden Gesamtschau bewertet werden, d. h. es wird nicht jede Referenz mathematisch bewertet und dann wird das arithmetische Mittel errechnet, sondern es wird verglichen, inwieweit der Bewerber anhand aller seiner vorgelegten Referenzprojekte insgesamt erwarten lässt, die hier ausgeschriebene Aufgabe zu erfüllen. Dabei findet auch eine Wertung im Vergleich zu den von den Mitbewerbern eingereichten Referenzen statt. Vergeben werden 0 bis 5 Punkte. (0, 1, 2, 3, 4 oder 5 Punkte). Die Gesamtschau orientiert sich an den insgesamt sehr gut vergleichbaren Referenzen. Eine Referenz gilt dann als insgesamt sehr gut vergleichbar, wenn alle diesbezüglich unten aufgelisteten Aspekte kumulativ vorliegen. Es können auch Projekte eingereicht werden, die außerhalb der Grenzen zur sehr guten Vergleichbarkeit liegen. Diese werden im Rahmen der oben dargestellten Gesamtschau bewertet, dann hingegen etwas abgeschwächer.

Eine Punktzahl von 5 Punkten kann (begrenzt nach oben) ab 5 insgesamt sehr gut vergleichbaren Referenzen erreicht werden. Es können auch mehr Referenzen eingereicht werden, aber hier erfolgt sodann keine höhere

Bepunktung mehr. Wenn weniger als 5 sehr gut vergleichbare Referenzen eingereicht werden, erhält derjenige mit den meisten sehr gut vergleichbaren Referenzen 5 Punkte.

Der Auftraggeber behält sich vor, Referenzauskünfte einzuholen. Bei der Wertung der Referenzen finden positive oder negative Auskünfte Berücksichtigung. Bei negativen Auskünften führt dies zu einer geringeren Bewertung dieser Referenz.

Die Vergleichbarkeit der Referenzen im Rahmen der Gesamtschau wird anhand folgender Kriterien beurteilt:

- Anzahl der Referenzen,
 - Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Aufgabenstellung:
 - Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung und verfahrenstechnische Anlagen, z. B.,
 - Belebungsbecken,
 - RÜB,
 - Rechenanlagen,
 - Hebewerke,
 - Nachklärung,
 - Leitungen/Leitungsnetze (jeweils sehr gut vergleichbar),
 - andere als zuvor genannte Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung und verfahrenstechnische Anlagen (gut vergleichbar),
 - Sanierungen, Umbauten, Neubauten (jeweils sehr gut vergleichbar),
 - Bauen im lfd. Betrieb (sehr gut vergleichbar),
 - Vergleichbarkeit im Hinblick auf die erbrachten Leistungen (Angabe in Prozentpunkten) in den Leistungsphasen 3-8 des Leistungsbildes Objektplanung Ingenieurbauwerke (sehr gut vergleichbar, wenn insgesamt mind. 90 Prozent der Leistungen nach der jeweils geltenden HOAI erbracht worden sind).
 - Vergleichbarkeit im Hinblick auf die erbrachten Leistungen (Angabe in Prozentpunkten) in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung (sehr gut vergleichbar, wenn insgesamt mind. 60 Prozent der Leistungen nach der jeweils geltenden HOAI erbracht worden sind),
 - Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Größenordnung: Das vorstehende Projekt hat eine Größenordnung von Projektkosten (KG 200-500) von ca. 5,2 Mio. EUR netto, die Referenzen sollten daher jedenfalls eine Größenordnung von 2,5 Mio. EUR netto oder mehr aufweisen, um sehr gut vergleichbar zu sein.
- Bei Leistungen, die nicht nach der HOAI erbracht wurden (bei Leistungen außerhalb Deutschlands oder durch Büros außerhalb Deutschlands), ist darzulegen, dass die erbrachten Leistungen mit denen der HOAI vergleichbar waren.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung:

Leistungsbild Ingenieurbauwerke:

- Stufe 1: Lph. 3 u. 4,
- Stufe 2: Lph. 5 - 9.

Leistungsbild Gebäude und Innenräume:

- Stufe 1: Lph. 3 u. 4,
- Stufe 2: Lph. 5 - 9.

Leistungsbild Technische Ausrüstung:

- Stufe 1: Lph. 2 - 4,
- Stufe 2: Lph. 5 - 9.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

In der oben genannten Vertragslaufzeit ist auch die Lph. 9 enthalten. Vorgesehener Termin für die Fertigstellung des Bauvorhabens ist 31.12.2023.

Mit den Teilnahmeunterlagen werden u. a. auch ein Abwassermessprogramm, ein Instandsetzungskonzept sowie eine Studie zur Sanierung und Erneuerung der Abwasseranlage zur Verfügung gestellt.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung über den Umsatz für entsprechende Dienstleistungen: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre beim Leistungsbild Ingenieurbauwerke.

Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben.

Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/ Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers/der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen.

Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist.

Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden.

Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Nachweise gem. § 46 Abs. 3 VgV; entsprechende Formblätter werden mit den Ausschreibungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Der Nachweis der fachlichen Qualifikation der tatsächlichen Leistungserbringer im Auftragsfall oder des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen.

Eigenerklärungen über:

A) das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung),

B) Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern „Bewerbungsbogen/Projektdatenblätter“ zu machen):

Referenzportfolio Bewerber gesamt (Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung, verfahrenstechnische Anlagen (Neubauten / Sanierungen)) der letzten 10 Jahre (Fertigstellung bzw. Abschluss der letzten beauftragten Leistungsphase zwischen 1.1.2010 und dem Ablauf der unter IV.2.2 genannten Bewerbungsfrist) mit Angaben zu:

a) Auftraggeber,

b) Art der Aufgabenstellung:

— Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung und verfahrenstechnische Anlagen, z. B.,

— Belebungsbecken,

— RÜB,

— Rechenanlagen,

— Hebewerke,

— Nachklärung,

— Leitungen / Leitungsnetze,

— andere als zuvor genannte Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung und verfahrenstechnische Anlagen,

— Sanierungen, Umbauten, Neubauten,

— Bauen im lfd. Betrieb.

c) erbrachten Leistungen (Angabe in Prozentpunkten) in den Leistungsphasen 3-8 des Leistungsbildes Objektplanung Ingenieurbauwerke sowie erbrachten Leistungen (Angabe in Prozentpunkten) in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung,

d) Größenordnung des Projekts: Das vorstehende Projekt hat eine Größenordnung von Projektkosten (KG 200-500) von ca. 5,2 Mio. EUR netto, die Referenzen sollten daher jedenfalls eine Größenordnung von 2,5 Mio. EUR netto oder mehr aufweisen, um sehr gut vergleichbar zu sein.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Referenzobjekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) bzw. der Abschluss der letzten beauftragten Leistungsphase zwischen 1.1.2010 und dem Ablauf der unter IV.2.2.) genannten Bewerbungsfrist stattgefunden hat.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Ingenieure; Bayerische Bauordnung (BayBO) und Bayerisches Baukammergesetz (BayBauKaG)

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 01/12/2020

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 2 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

— gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder

— gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder

— gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden ist.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Einzelbewerber oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem

Vertreter, Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren.

Bewerbungen sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen zulässig.

Teilnahmeanträge, für die nicht die zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen/-formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen.

Anfragen, Nachfragen etc. sind ausschließlich nach der Registrierung über die Vergabeplattform zu stellen.

Die Bieterkommunikation erfolgt ausschließlich über das deutsche Vergabeportal (DTVP), um sicherzustellen, dass Bieter und Vergabestelle ÜBER versandte Nachrichten auch eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten.

Das Formular „Teilnahmeantrag und Bewerbungsunterlagen“ ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die Bewerbung ganz auszuschließen.

Die Bewerbung selbst muss elektronisch über die Vergabeplattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter „Teilnahmeanträge“ (nicht als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem

Formular „Bewerbungsbogen“ inkl. Anlagen handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den Bewerber bzw. die ARGE insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich vor, im Teilnahmeantrag fehlende und unvollständige Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist (IV.2.2) nicht vorgelegt werden, bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern; die Bewerber haben keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Nachforderungsmöglichkeit Gebrauch macht. Eine unvollständige Einreichung führt, wenn die Vergabestelle von der Nachforderungsmöglichkeit nicht Gebrauch macht, oder eine Nachforderung fruchtlos geblieben ist, zum Ausschluss aus dem Verfahren. Broschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Büros sind ausdrücklich nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt.

Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt.

Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung).

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHYDUG8

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken – Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Promenade 27

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

Internet-Adresse: <http://regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinanz/vergabekammer/02871/>

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

30/10/2020